B1 | A40
DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

ENGLISH SUMMARIES

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS RUHR.2010
EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE RUHR.2010

Foto: Markus Ambach

B1|A40
DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

EIN AUSSTELLUNGSPROJEKT IM STADTRAUM DER A 40 VON DUISBURG BIS DORTMUND, 12.06. – 08.08.2010

AN EXHIBITION PROJECT IN THE URBAN SPACE OF THE A 40 FROM DUISBURG TO DORTMUND, 12.06. – 08.08.2010

KÜNSTLER | PLANER | ORTE:

ATELIER VAN LIESHOUT
FINGER
INTERNATIONALE KURZFILMTAGE OBERHAUSEN
JEANNE VAN HEESWIJK
RITA MCBRIDE
CHRISTIAN ODZUCK
ORANGE.EDGE
MARTIN PFEIFFLE
PETER PILLER
THOMAS RENTMEISTER
CHRISTOPH SCHÄFER
BORIS SIEVERTS
ANDREAS WEGNER
MICHAEL ZINGANEL
MICHAEL HIESLMAIR
LANDSCHAFTSPARK KREUZ KAISERBERG
LADENLOKAL GLOBALOKAL
AUTOKINO DÜCKERWEG
AUTOBAHNKIRCHE BOCHUM
ARPAD DOBRIBAN
TASOGARE WORLD
CONGRESS CONGRESS
VERDANT EFFECT

MAP Markus Ambach Projekte im Auftrag der Stadt Bochum in Kooperation mit RUHR.2010
Markus Ambach projects commissioned by the city of Bochum in cooperation with RUHR.2010

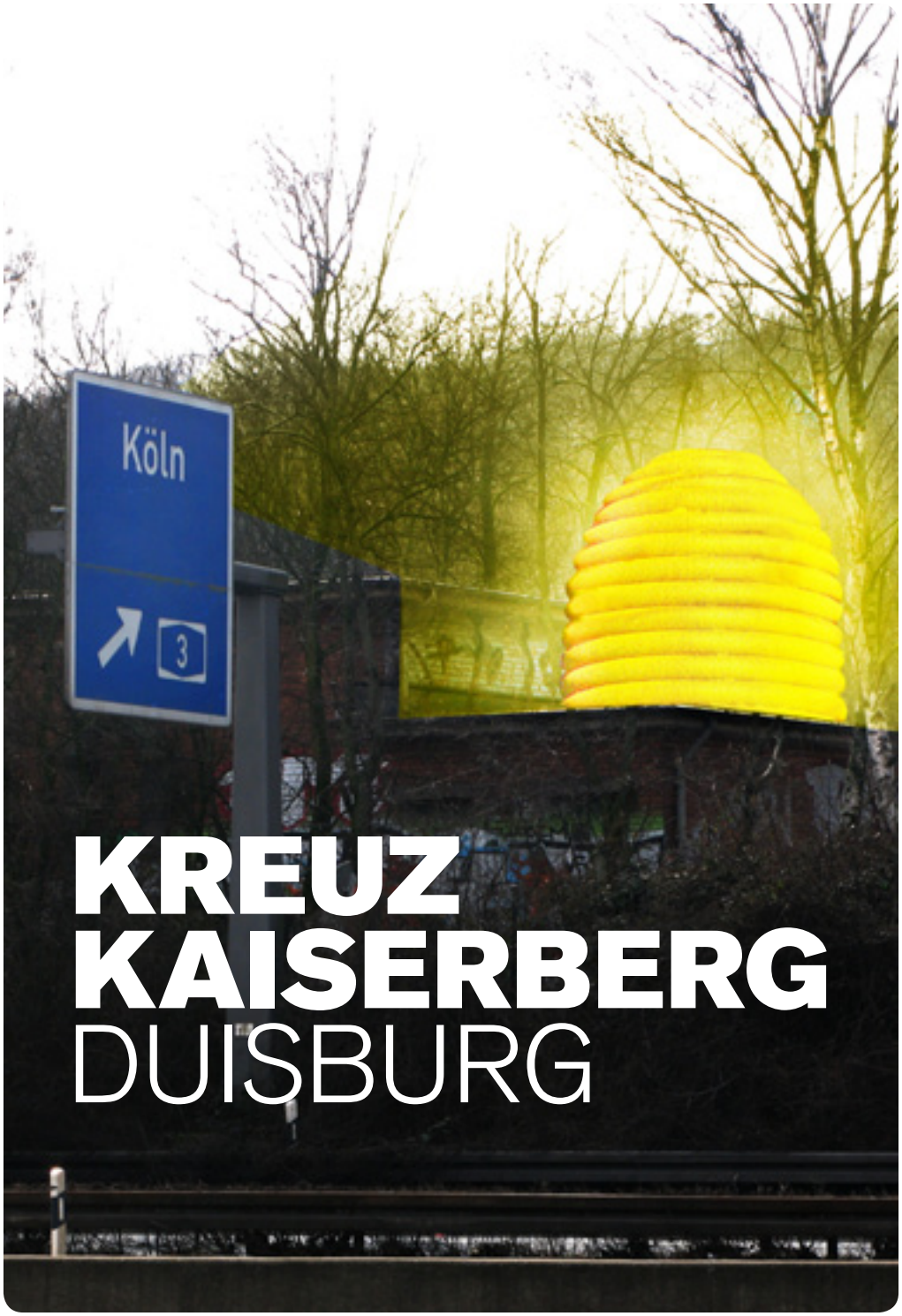
Autobahnkreuz Kaiserberg, Duisburg / Foto: Straßen.NRW

B1|A40 – EINE STADT ENTWIRFT SICH SELBST

Wissen Sie, wo eine Autobahn aufhört und anfängt? Ist Ihnen bekannt, wer die Ränder, die Bauten und Räume links und rechts des Schallpegels belebt, nutzt und weiterentwickelt? Wie funktioniert die Autobahn, was gibt sie vor, wie leben die Bewohner und Besucher, die Betriebe und Konsumenten an und mit der großen Straße? Die A 40 ist die lange, unbekannte Mitte des Ruhrgebiets, in der sich täglich 100.000 Besucher bewegen, die von einer Million Anwohnern gesäumt wird. Schrebergärten und Einkaufsmeilen, Kulturproduktion und Schattenwirtschaft, globaler Transit und lokale Fischzucht – sie alle nutzen die große Straße als Infrastruktur, Plattform, breiten Rücken, Knotenpunkt. Durch das Verschmelzen der Ruhrstädte wird die große Straße unvermittelt von der Peripherie zum Zentrum, vom problematischen Verkehrsraum zum Boulevard der Ruhrmetropole. Dabei erscheinen Räume und Strategien im Fokus, die sich unbemerkt im Schatten der Öffentlichkeit entwickelt haben.
B1|A40 steigt aus und fragt nach: Wie generieren sich Räume jenseits zielgerichteter Planungsinteressen und Nutzungszuordnungen? Wie wirkt sich das Fehlen politischer und ökonomischer Interessen auf die Gestaltung von Räumen aus? Bieten selbstregulierte Räume auch Lösungsvorschläge für die Stadtplanung? B1|A40 nimmt Sie mit in die vielschichtigen wie schwierigen Lagen jenseits der Schallschutzwand, in denen Künstler und Planer gemeinsam mit den Anwohnern – den eigentlichen Pionieren der A 40 – diesen Fragen nachgehen, und zeigt eine Region, die sich entlang der großen Straße selbst erfindet – als die neue große Mitte des Ruhrgebiets.

B1|A40 – A CITY DEFINES ITSELF *Do you know where a motorway starts and ends? Are you aware of who inhabits, uses and develops the borders, the buildings and spaces to the left and right of the noise barrier? How does the motorway function, what does it dictate?*
The A 40 is the long, unknown centre of the Ruhr area, on which 100,000 visitors commute daily, along which one million people live. B1|A40 takes you to the complex and difficult locations beyond the noise barrier, where artists and planners together with the inhabitants – the real pioneers of the A 40 – pursue these questions, and shows you a region that defines itself along the big road – as the new big centre of the Ruhr area.

ÜBERSICHT	**1**
B1|A40 – EINE STADT ENTWIRFT SICH SELBST	**3**
KREUZ KAISERBERG DUISBURG	**5**
RHEIN-RUHR-ZENTRUM MÜLHEIM AN DER RUHR	**9**
WASSERTURM ESSEN	**13**
WESTFALENDAMM DORTMUND	**13**
DÜCKERWEG | VIETINGSTRASSE BOCHUM	**15**
REGIONALER MASTERPLAN UND GESTALTHANDBUCH	**19**
PROGRAMM UND TOUREN	**22**



„Honig von der Pumpstation“, Autobahnkreuz Kaiserberg, Duisburg / Entwurf: Finger

NEUE LANDSCHAFTEN

An der A 40 sind unbemerkt neue Landschaften entstanden. Im Kreuz Kaiserberg choreografiert der sogenannte Spaghettiknoten einen Raum ungeahnter Komplexität, in dem sich Nutzungen angesiedelt haben, die nicht zum Bild der Autobahn passen: Zoo und Schrebergarten, Ponyhof, Fischfarm und Dorfidylle sammeln sich hier in nachbarschaftlicher Eintracht unter dem sonoren Lärm der Autobahn. Das latente Desinteresse an schwierigen Stadträumen im Umfeld von Verkehrsbauten erzeugt ein scheinbares Vakuum an staatlicher Organisation und Präsenz. Die Menschen vor Ort haben sich durch eine charmante Selbstregulierung mit diesem Raum arrangiert, ihn nutzen und schätzen gelernt. Für B1|A40 entsteht hier der Landschaftspark Kreuz Kaiserberg und lädt zum Ausflug ins Grüne ein.

NEW LANDSCAPES *All along the A 40, numerous new landscapes have emerged unnoticed. At the Kaiserberg motorway junction, the “spaghetti knot” of streets choreographs a space of unimagined complexity with uses that do not fit the image of a motorway at all: zoo and allotment garden, pony yard and fish farm, wetlands and village idyll coexist in neighbourly harmony under the sonorous din of the motorway.*

Kooperationspartner/*cooperation partner:* Siedlergemeinschaft Werthacker

1 WANDERWEG KREUZ KAISERBERG | LANGE TOUR

Der Wanderweg führt auf markierter Strecke durch die Landschaft rund um das Autobahnkreuz. Laufzeit ca. 1,5 Stunden | Ausgangspunkt lange Route: Parkplatz Zoo/Aquarium (gebührenpfl.) Navigation: 47058 Duisburg, Carl-Benz-Straße 11–15 | Wanderkarten vor Ort oder unter www.ruhr2010.de/b1-a40

KAISERBERG JUNCTION WALK | LONG TOUR *Walking time approx. 1.5 hrs | starting point long tour: car park zoo | aquarium (fee) | navigation: 47058 Duisburg, Carl-Benz-Straße 11–15 | maps of walks on site or at www.ruhr2010.de/b1-a40*

2 WANDERWEG KREUZ KAISERBERG | KURZE TOUR

Laufzeit ca. 45 Min. | Ausgangspunkt Parkplatz Delikatfisch Braun | Navigation: 47058 Duisburg, Schwiesenkamp 80 | Wanderkarten vor Ort bei Delikatfisch Braun oder unter www.ruhr2010.de/b1-a40

KAISERBERG JUNCTION WALK | SHORT TOUR *Walking time approx. 45 min. | starting point car park Delikatfisch Braun | navigation: 47058 Duisburg, Schwiesenkamp 80 | maps of walks on site or at www.ruhr2010.de/b1-a40*

3 HONIG VON DER PUMPSTATION | FINGER

Die Gruppe Finger aus Frankfurt produziert Honig mitten im Autobahnkreuz. Tausende kleine Helfer tragen an der Pumpstation ein hochwertiges Produkt ein, das der Besucher auch bedenkenlos genießen kann: wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Biene nur die goldene Süße der zahllosen Blüten aufnimmt, nicht aber die Schwermetalle.

HONEY FROM THE PUMP STATION | FINGER *The Finger group produces honey in the middle of the motorway junction. At the pump station, thousands of small helpers produce high quality honey that can be enjoyed without hesitation: scientific studies show that bees only gather the golden sweetness of the countless flowers, but not the heavy metals.*

4 STREETART-MUSEUM

In der Fußgängerunterführung zwischen A 3, A 40 und der ICE- Strecke finden Künstler einen wunderbaren Betätigungsraum und schaffen ein halblegales Museum der Straßenkunst.
STREETART-MUSEUM *In the pedestrian subway, local artists who want to remain anonymous create a semi-legal museum of street art between A 3, A 40 and the ICE railway line.*

5 6 9 DER WIDERSTAND DES KLEINEN GLÜCKS | JEANNE VAN HEESWIJK

Zusammen mit den Siedlern mobilisiert Jeanne van Heeswijk mit Interviews, Recherchen, einem Dorffest und einer Ausstellung den „Widerstand des kleinen Glücks", um den Gemeinschaftskeller vor dem Abriss zu retten. Ein „Leuchtturm" im Obergeschoss des Bunkers **5** wird dabei weithin sichtbares Zeichen des Dorfes Werthacker. **6 Kirche + 9 Dorf**
THE RESISTANCE OF SMALL HAPPINESS | JEANNE VAN HEESWIJK *Together with the locals, Jeanne van Heeswijk mobilises "The resistance of small happiness" with interviews, research work, a village festival and an exhibition, to save the community shelter from demolition. A "beacon" on the upper floor of the shelter is a sign of Werthacker village that can be seen from far.*

7 DELICATE ARCH | RITA MCBRIDE

Eine Form, importiert aus dem „Utah Arches National Park", bildet eine monumentale Ankündigung einer natürlichen Gesteinsformation, ähnlich den großen Billboards entlang weiter Überlandstrecken, ein Naturdenkmal in einer vollkommen kulturalisierten Industrielandschaft Ruhr.
DELICATE ARCH | RITA MCBRIDE *A form imported from Utah National Park serves as announcement of a natural stone formation, similar to the big billboards along large interurban roads.*

8 A 40 SPEZIAL | DELIKATFISCH BRAUN

A 40 Spezial zeigt Orte, die man nicht verpassen sollte: Bei Delikatfisch Braun gibt es mitten im Autobahnkreuz nicht nur die beste Räucherforelle der Welt (eigenes Räucherpatent), sondern auch ein Wasserschloss im Ruhrgebietsstil.
A 40 SPECIAL | DELIKATFISCH BRAUN *A 40 Special shows places that should not be missed: Delikatfisch Braun not only sell the world's best smoked trout (own recipe) in the middle of the motorway junction, but also boast a moated castle in the local style.*

10 A 40 SPEZIAL | PFERDESTÄRKEN AN DER AUTOBAHN

Unweit der „Kaiserberger Hölle", dem vielleicht lautesten Punkt im Kreuz, weiden Pony, Pferd und Ziege in trauter Eintracht. Eine Familie, die hier schon ein Leben lang ansässig ist, hat sich neben der Autobahn ihr eigenes Paradies geschaffen.
A 40 SPECIAL | HORSE POWER ON THE MOTORWAY *Not far from "Kaiserberg hell", probably the noisiest point in the junction, pony, horse and goat graze in perfect harmony. A family, who has lived here all their life, have created their very own paradise next to the motorway.*

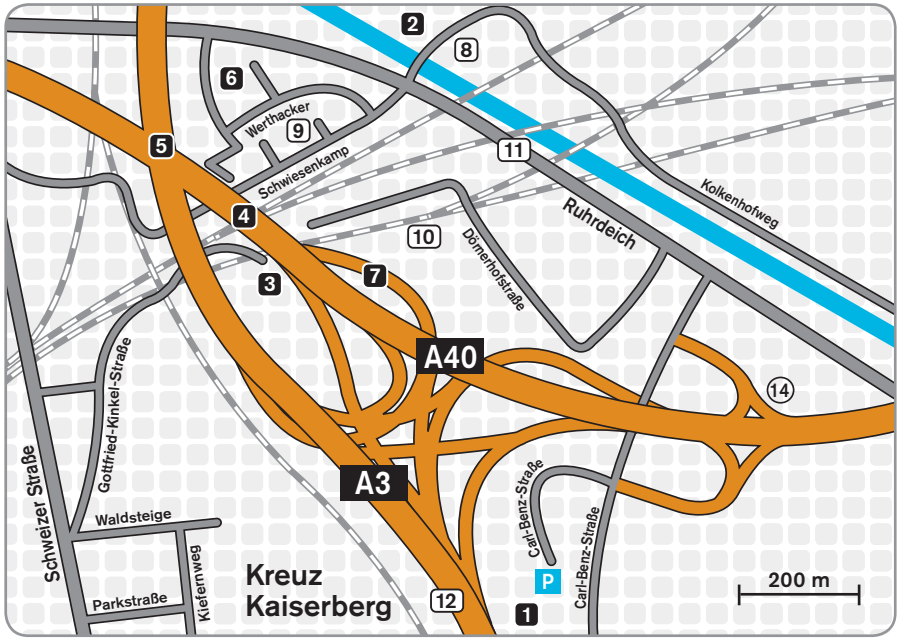
11 A 40 SPEZIAL | BRÜCKENLANDSCHAFT AN DER RUHR

Von der Seite bilden die Verkehrswege von ICE, SB und RE die historische „Brückenlandschaft" und damit einen ausgewiesenen Teil der „Route der Industriekultur".
A 40 SPECIAL | LANDSCAPE OF BRIDGES ON THE RUHR *Seen from the side, the railway lines of ICE, SB and RE trains become a historic "landscape of bridges" and an identified part of the "Route of industrial culture".*

12 A 40 SPEZIAL | ZOO ÜBER DER AUTOBAHN

Legendär ist die bewohnte Brücke des Duisburger Zoos über der A 3, der durch die Autobahn geteilt wird.
A 40 SPECIAL | ZOO ABOVE THE MOTORWAY *Duisburg zoo is divided by the motorway. Its inhabited bridge across the A 3 is legendary.*

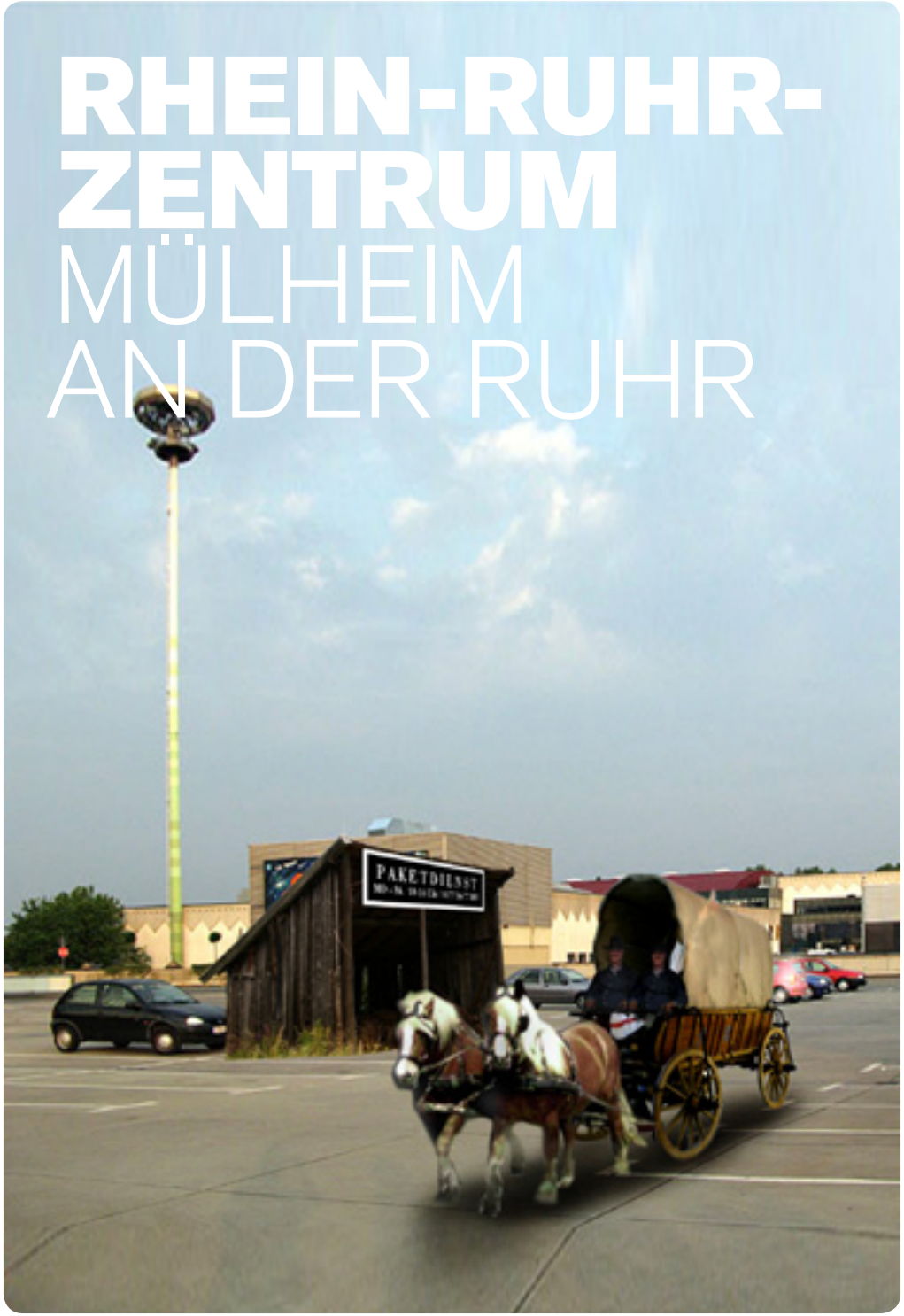
Führungen und Touren siehe B1|A40-Service Seite 22 – 24
For guided tours and others see B1/A40-Service page 22 – 24



AUTOBAHNKREUZ KAISERBERG | DUISBURG

AB-Ausfahrt 14, Duisburg- Kaiserberg | Nahverkehrsmittel: Haltestelle Werthacker, Bus 944 | Navigation: 47058 Duisburg, Schwiesenkamp 80 (Achtung: im Navigationsgerät Hausnummer eingeben), oder Carl-Benz-Straße 11 (Zooparkplatz/Wanderweg)

RHEIN-RUHR-ZENTRUM
MÜLHEIM AN DER RUHR



„Esso 36“, Rhein-Ruhr-Zentrum, Mülheim an der Ruhr/Entwurf: Andreas Wegner

GLOBALOKAL

Das Mülheimer Rhein-Ruhr-Zentrum präsentiert sich als das erste Einkaufszentrum Deutschlands „auf der grünen Wiese“. Vielleicht folgerichtig im Ruhrgebiet, in dem vormals Stadtzentren durch Produktionsstandorte der Industrie besetzt waren, verlagert sich der Marktplatz aus dem Herzen der Gesellschaft in den betriebsamen Randbereich der ökonomischen Stadt. Der Marktplatz realisiert sich hier flüchtig im Raumgefüge auf Parkplätzen, Restflächen und an Mobilitätsknotenpunkten. Die Architektur des Rhein-Ruhr-Zentrums zeigt dies deutlich in einem kaum wahrnehmbaren Gebäude, das unter einem gigantischen Parkdeck verborgen das Bild der temporären Marktplätze zitiert. Die ökonomische Situation des Centers spricht allerdings eine Sprache der Kontinuität. Hier, wo samstags fast 30.000 Besucher einkaufen und flanieren, ist der Begriff des Ladenlokalleerstands unbekannt.
Wo sich im Schatten der Autobahn aus dem Aufeinandertreffen lokaler und globaler Ökonomien heterogene Nachbarschaften ergeben, sehen sich die Global Players mit lokaler Eigenproduktion konfrontiert. In einer Ladenstraße der besonderen Art muss sich der Universalgeschmack der internationalen Märkte für zwei Monate mit dem Honig aus dem Kreuz Kaiserberg und anderen lokalen Köstlichkeiten messen lassen.
GLOBALOKAL *Mühlheim's Rhein-Ruhr-Zentrum is Germany's first shopping centre "in the green countryside" and a milestone of urban development. The market place, where on Saturdays almost 30,000 persons shop and stroll, has been relocated from the heart of society into the bustling periphery and materializes casually on car parks, remaining spaces and at mobility hubs.*
For B1|A40, the universal taste of mass markets must compete for two months with the honey from Kaiserberg junction and the trout of Delikatfisch Braun on a very special shopping street.
Kooperationspartner/*cooperation partner:* Rhein-Ruhr-Zentrum

1 + 9 ESSO 36 | ANDREAS WEGNER

Bei „Esso 36“ können Anwohner der näheren Umgebung den angebotenen Paketservice mit speziell beschriftetem Pferdezugwagen als Lieferservice für ihre Einkäufe nutzen. Gleichzeitig ist der Planwagen Außenhandelsstelle von „Le Grand Magasin“, einem Projekt, das sich mit der Distribution genossenschaftlich produzierter Waren beschäftigt. Die Kutsche wird begleitet von dem Journalisten H. Hoege, der eine ganz andere Recherche über die Strukturen des Warenverkehrs im Ruhrgebiet anlegt.
ESSO 36 | ANDREAS WEGNER *"Esso 36" offers local residents a parcel delivery service for their purchases by specially inscribed horse-drawn wagon. The covered wagon is also an outpost of "Le Grand Magasin". Journalist H. Hoege accompanies the wagon, using his trips to do research of a very different kind into the structures of goods traffic in the Ruhr area.*

2 MAGISTRALE RRZ – HEGEMON FRAGIL | CHRISTIAN ODZUCK

Die Arbeit von Christian Odzuck verknüpft das Parkdeck und die Nordmall, in der sich die künstlerischen Projekte zu einer Ladenstraße verdichten. In der Mall setzt sich die Arbeit in einer öffentlichen Bühne fort, die den Besuchern als Plattform zur Verfügung steht. Odzuck stiftet damit den Ort, an dem globales und lokales Engagement in einem umfangreichen Programm jeden Freitag und Samstag in Wettstreit treten.

MAGISTRALE RRZ – HEGEMON FRAGIL | CHRISTIAN ODZUCK *Christian Odzuck links the parking level and the northern mall, where artistic projects concentrate to form a shopping street. The work continues in the mall with a public stage that is available to visitors as a platform every Friday and Saturday.*

3 + 7 + 10 OHNE TITEL | THOMAS RENTMEISTER

Rentmeisters Skulpturen schieben sich fremd und zugleich passend zwischen die Produktionen der herkömmlichen Warenökonomie. Gleich vorweggenommenen Formen ihrer zu erwartenden Erscheinungsbilder bleiben sie im Stadium des Unfertigen gebannt und werden in diesem naiv-leichten Zustand zu Ikonen heute schon verbrauchter Träume der Warenwelt.

WITHOUT TITLE | THOMAS RENTMEISTER *Rentmeister's sculptures nose their way between the productions and the traditional goods, alien and fitting at the same time, like anticipated forms of their appearance to be expected.*

4 LE GRAND MAGASIN | ANDREAS WEGNER

Am Verkaufspavillon „Le Grand Magasin" scheint sich ein normaler Laden in die künstlerische Reihe geschlichen zu haben. Wegner macht mit dem Projekt jedoch auf alternative Ökonomien aufmerksam, die ihre Halbwertszeit offensichtlich noch nicht erreicht haben: Im Fokus stehen Dinge aus genossenschaftlicher Produktion, in der der Arbeiter selbst Besitzer des Unternehmens ist.

LE GRAND MAGASIN | ANDREAS WEGNER *With the sales pavilion "Le Grand Magasin" in the midst of art projects, Wegner draws the attention to alternative economies: it focuses on articles from cooperative production, where the worker himself owns the company.*

5 HONIG VON DER PUMPSTATION | FINGER

Der Kiosk von Finger zeigt schon außen, was drin ist: Aus Bienenstöcken gebaut, bietet es den „Honig von der Pumpstation" vom Kreuz Kaiserberg zum Verkauf an und zeigt Artefakte aus der Sammlung des Bienenmuseums Duisburg.

HONEY FROM THE PUMP STATION | FINGER *The outside of Finger's kiosk already indicates what it contains: built from honeycombs, it is a shop selling "honey from the pump station" on Kaiserberg junction and shows artefacts from the collection of the bee museum Duisburg.*

6 A 40 SPEZIAL | SKULPTUR EINES UNBEKANNTEN KÜNSTLERS AUS DER GRÜNDUNGSZEIT

Der Brunnen aus Acrylglas hat in der Mall die Funktion des Dorfbrunnens übernommen, um den sich alle versammeln.

A 40 SPECIAL | SCULPTURE BY AN UNKNOWN ARTIST FROM THE YEAR OF FOUNDATION
The acrylic glass fountain in the mall fulfils the function of a village fountain where everybody meets.

8 BRILLENGESCHÄFT

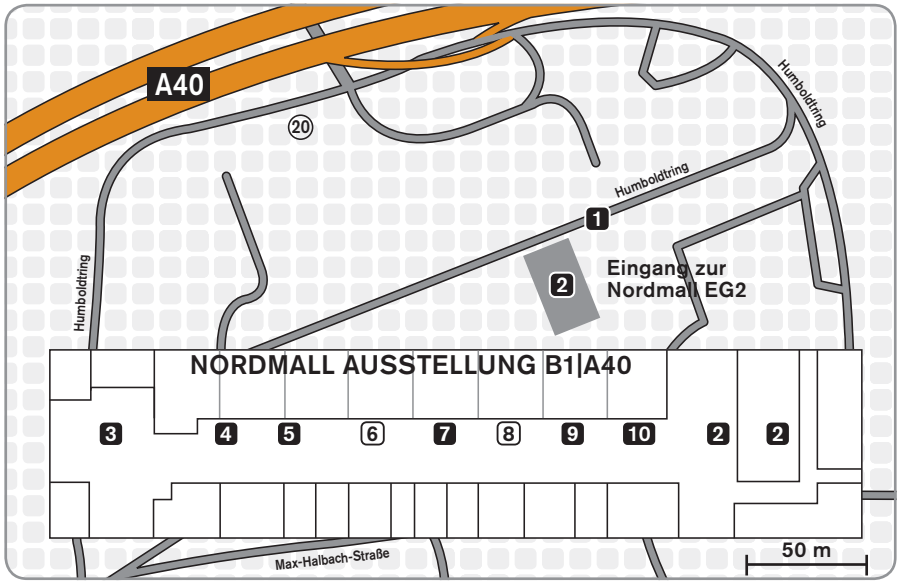
OPTICIAN

9 ESSO 36 | ANDREAS WEGNER

Stand zum Aufgeben der Pakete für den Kutscherservice

ESSO 36 | ANDREAS WEGNER *Booth for handing in parcels for the delivery service*

Programm Rhein-Ruhr-Zentrum unter B1|A40-Service Seite 22 – 24
Programme Rhein-Ruhr-Zentrum at B1|A40 page 22 – 24



RHEIN-RUHR-ZENTRUM | MÜLHEIM AN DER RUHR

AB-Ausfahrt 20, Mülheim-Heimaterde, Parkdeck auf dem RRZ | Nahverkehr: Haltestelle Rhein-Ruhr-Zentrum, U18, Bus 129 | Navigation/Adresse: Humboldtring 13, 45472 Mülheim an der Ruhr | Parken auf dem Parkdeck (kostenlos), Ausstellung in der Nordmall, 2. Erdgeschoss

„Auslaufendes Rot“, Wasserturm, Essen/Foto: Christoph Schäfer

NEUE GESCHICHTE

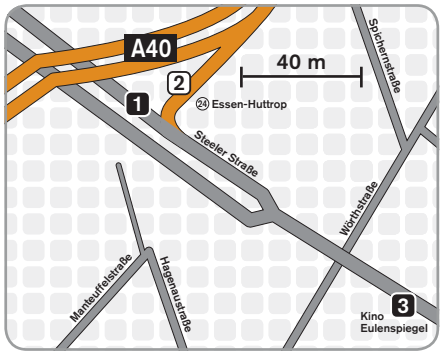
Das Ruhrgebiet hat wie kaum eine andere Region Wiederaufbau und Neuanfang als kontinuierliches Element in seine Geschichte integrieren müssen. Ist es eine Landschaft ohne sichtbare Zeichen der politischen Geschichte oder wird diese mit Gewalt den jeweils gewünschten Historien angepasst?
MODERN HISTORY *Like no other region, the Ruhr area had to integrate continuous elements of reconstruction and new starts in its history. Is the Ruhr area a landscape without a visible sign of political history, or is this political history adapted by force to the respective favoured histories?*
Kooperationspartner/*cooperation partner:* Stadtwerke Essen, Stadtwerke Dortmund, HMKV Hartware Medienkunstverein

1 AUSLAUFENDES ROT | CHRISTOPH SCHÄFER

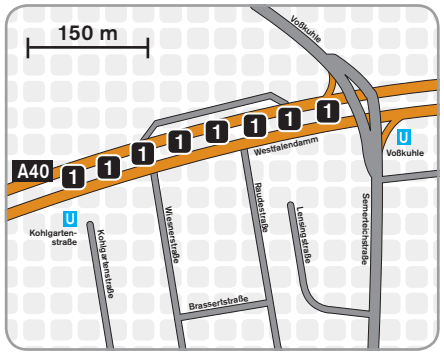
Am Beispiel der Roten Ruhr Armee, die am Wasserturm die Nationalsozialisten zurückschlug, inszeniert Schäfer die lokale Arbeitergeschichte. Rotes Licht entreißt die mit dem Ort verknüpfte Geschichte dem Vergessen. Analog wird in Dortmund die Straße zur politischen Bühne. Auf Plakatwänden begegnen den Passanten politische Statements, während eine rote Straßenbahn die Erinnerung an die Tage um den 16. März 1920 in den aktuellen Stadtkontext einschreibt. 3 Parallel geht Schäfer in Interviews mit den Anwohnern dem aktuellen Selbstverständnis im Spiegel der Arbeitergeschichte nach und zeigt die Resultate im Foyer des Essener Kinos Eulenspiegel.
AUSLAUFENDES ROT | CHRISTOPH SCHÄFER *Using the example of the Red Ruhr Army, who drove back the National Socialists at the water tower in Essen, Christoph Schäfer shows the other history of workers in the Ruhr area: “My work submerges the water tower on Steeler Straße in red light, in order to prevent the repressed history linked with this place from being forgotten.” In Dortmund he sets the street in scene with political statements of a different kind, whilst a red tramway writes the memory of the days around March 16, 1920 into the current city context.* 3 *In discussions with the locals, Schäfer pursues the current self-concept in the mirror of working men’s history and shows the results at the Eulenspiegel cinema in Essen.*

2 A 40 SPEZIAL | DOPPELTES DENKMAL ZUR GESCHICHTE DES WASSERTURMS

A 40 SPECIAL | DOUBLE MONUMENT TO THE HISTORY OF THE WATER TOWER



ESSEN



DORTMUND

DÜCKERWEG | VIETINGSTRASSE BOCHUM

D & W Außenwerbung, Dückerweg Bochum/Foto: Markus Ambach

ROADMOVIE RUHR

Die Geschichte eines Ortes wie der Gewerbeagglomeration am Dückerweg ist ohne die Autobahn kaum denkbar. Jeden Freitag kann man hier beim Tuner-Meeting bewundern, wie sich Unmengen an Zeit, Geld, Liebe und Gestaltungswillen in Hochglanzlack, Heckspoiler und Pferdestärken verwandeln. Die Straße wird zum Catwalk der kleinen und großen Träume, aber auch zum zwanglosen Treffpunkt ihrer Schöpfer bei Grillwurst und Cola.
Dass die Autobahn Städte wie mit dem Skalpell seziert, erfährt man auf der gegenüberliegenden Seite der A 40: Ein Friedhofsidyll wird gefolgt von einer malerischen Schrebergartenkolonie unmittelbar hinter der Lärmschutzwand mit Raststättenanschluss. Die Tankstelle ist Treffpunkt der gleichsam internationalen Trucker und Schrebergärtner.
Auch dieser Ort bestätigt die Vitalität dieses Stadtraums, dessen Geschichten und Möglichkeiten auf der Straße zur großen Erzählung, zum „Roadmovie RUHR.2010“, verschmelzen. Besucher, städtische Nachbarn, Menschen vor Ort – sie alle sind Zuhörer, Komplizen, Macher und Erzähler einer Region, die sich entlang der „Großen Straße“ neu erfindet – als die neue große Mitte der Region.
ROADMOVIE RUHR *The history of a place such as the industrial agglomeration on Drückerweg is almost unthinkable without the motorway. How masses of time, money, passion and creative will are transformed into glossy varnish, heck spoilers and horsepower can be admired every Friday.*
On the opposite side of the A 40 we are shown how a motorway dissects cities: a picturesque area of allotment gardens follows an idyllic cemetery. Once again we see the vitality of this urban space, whose stories and potentials fuse on the road to the big story, the “Road movie RUHR.2010”.
Kooperationspartner/*cooperation partner:* Niederländisches Generalkonsulat, Eggers GmbH, D & W, Polo, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Gartenverein Dückerweg e. V.

1 MOTEL BOCHUM | ATELIER VAN LIESHOUT

Am Dückerweg eröffnet AVL das „Motel Bochum“. Zwischen den verschiedenen Fahrzeugen finden sich Übernachtungsplätze, eine Bühne und sonstige Entspannungsmöglichkeiten für den ermüdeten Pionier des Stadtraums A 40. Das moteleigene Unterhaltungsprogramm wartet jeden Freitag ab 20.00 Uhr mit exquisiten Acts aus dem Milieu der Straße auf. Einchecken und Programm unter www.ruhr2010.de/b1-a40
MOTEL BOCHUM | ATELIER VAN LIESHOUT *The different vehicles of “Motel Bochum” contain overnight accommodation and a stage with the motel’s own entertainment programme, showing exquisite acts from the street milieu every Friday from 8 p. m.. Check-in and programme at www.ruhr2010.de/b1-a40*

2 AUTOKINO DÜCKERWEG | KURZFILMTAGE OBERHAUSEN

Das Autokino feiert 2010 seinen 50. Geburtstag und erfährt am Dückerweg eine temporäre Auferstehung. Mit Programm von den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen und Klassikern des Roadmovies, jeden Freitag ab 23.00 Uhr, Parkplatz am Dückerweg. Für Wagenlose steht eine begrenzte Anzahl an Ersatzmobilen bereit.
DRIVE-IN CINEMA DRÜCKERWEG | SHORT FILM FESTIVAL OBERHAUSEN *Programme from the International Short Film Festival Oberhausen and road movie classics, every Friday from 11 p. m., parking deck on Drückerweg, spare cars available.*

3 SEITENWECHSEL | PETER PILLER

Auf herkömmlichen Werbeflächen zeigt Peter Piller die auffällig strikte Trennung auch der sozialen Milieus, die die A 40 als kaum überwindbare Barriere zwischen Dückerweg und Vietingstraße vollzogen hat. Von da, wo D & W mit viel nackter Haut wirbt, führt er in nur 10-minütigem Fußweg entlang seiner Bilderstrecke vom Motodrom ins Gartenidyll.
SEITENWECHSEL | PETER PILLER *On a 10-minute walk from the Motodrom to the garden idyll, Peter Piller shows on conventional billboards the striking, strict separation of social environments, which the A 40 as a barrier that can barely be overcome has caused between Drückerweg and Vietingstraße.*

4 A 40 SPEZIAL | DAS GRÖSSTE PANORAMA DES RUHRGEBIETS

Im Verkaufsraum von Seats & Sofas findet sich hinter den feilgebotenen Möbeln eine in den Philippinen mit Öl auf Leinwand gebrachte Unterwasserlandschaft.
A 40 SPECIAL | THE RUHR AREA'S LARGEST PANORAMA *The sales room of Seats & Sofas features, behind the furniture on sale, an oil underwater landscape painted in the Philippines.*

5 A 40 SPEZIAL | D&W

Legendärer Shop mit extravaganter Ladenausstattung, Cartuning und Darkroom.
A 40 SPECIAL | D&W *Legendary shop with extravagant equipment, car tuning and dark room.*

6 A 40 SPEZIAL | INFOPOINT IM POLO-SHOP

Das freundliche Team vom Polo-Shop versorgt Besucher gern mit Infomaterial zur Ausstellung.
A 40 SPECIAL | INFO POINT AT THE POLO SHOP *The friendly team of the Polo Shop provides visitors with information material on the exhibition*

7 + 8 DRIVEWAY TRANSIT EXIT | ZINGANEL/HIESLMAIR

Das Wiener Team zwischen Architektur und Stadtplanung zeichnet in ihren verräumlichten Diagrammen nicht nur die globalen Bewegungen auf, die eine Raststätte zum Schnittpunkt internationaler Ökonomien und kultureller Praktiken werden lässt, sondern setzt sie in Beziehung mit den lokalen Begebenheiten wie der internationalen Gärtnerschaft hinter der Schallschutzwand: Installation im Garten von Robert, dem „Holländer", und auf der Raststätte.
DRIVEWAY TRANSIT EXIT | ZINGANEL/HIESLMAIR *In its three-dimensional diagrams, the Viennese team not only records global movements, making a motorway service area the intersection point of international economies and cultural practices, but also relates it to local occurrences such as the international gardeners: installation in the garden of Robert the "Dutchman" and at the service area.*

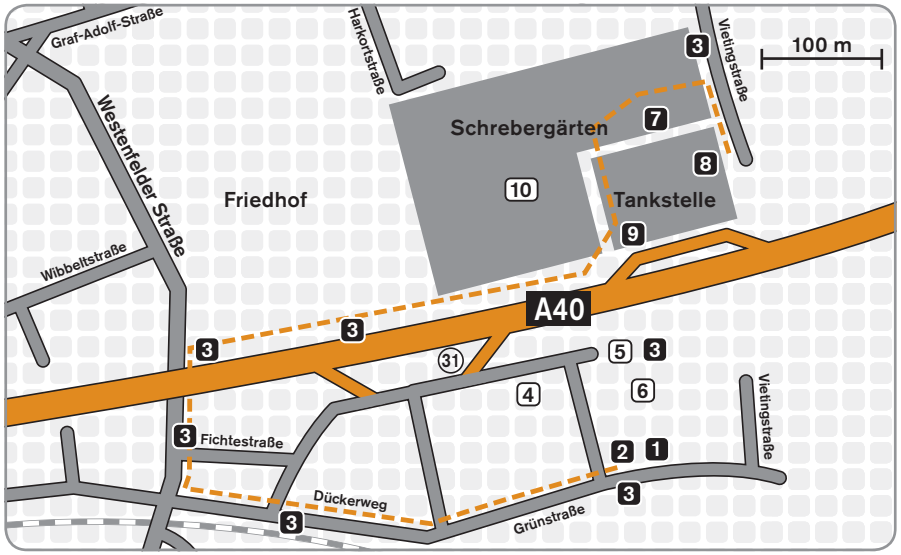
9 BOX 112 % | MARTIN PFEIFLE

Trucks, Container, verlorene Ladung – der Parkplatz als Kontaktzone, Crashs sind hier an der Tagesordnung. Russen, Ruhries, Gärtner, Metzger – Kratzer bleiben da nicht aus. Lkw-Parkplatz Shell-Tankstelle Eggers.
BOX 112 % | MARTIN PFEIFLE *Trucks, containers, lost loads – the car park as contact area. Crashes are the order of the day. Russians, "Ruhries" (the locals), gardeners, butchers – scratches inevitable. Truck car park Shell petrol station Eggers.*

10 A 40 SPEZIAL | SCHREBERGARTENVEREIN DÜCKERWEG E.V.

Die internationale Gemeinschaft von Marokko bis zu den Philippinen zeigt Flagge – direkt hinter der Lärmschutzwand.
A 40 SPECIAL | SCHREBERGARTENVEREIN DRÜCKERWEG E. V. *The international community of allotment gardeners shows its colours – right behind the noise barrier.*

Programm Dückerweg unter B1|A40-Service Seite 22 – 24
Programme Drückerweg at B1|A40-Service page 22 – 24



DÜCKERWEG | BOCHUM

A 40 Essen – Bochum, Ausfahrt 31 Dückerweg, Nahverkehr: BHF Wattenscheid

VIETINGSTRASSE | BOCHUM

A 40 Bochum – Essen, Ausfahrt Shell-Tankstelle | Nahverkehr Vietingstraße/ Tankstelle: Haltestelle Vietingstraße, Linie 302

REGIONALER MASTERPLAN GESTALT-HANDBUCH

Barcode A 40, Bochum Wattenscheid/Foto: Markus Ambach

NEUE PLÄNE

Parallel zum Kunstprojekt „B1|A40 – Die Schönheit der großen Straße“ sollen der regionale Masterplan und ein Gestalthandbuch unter der Regie der Stadt Bochum die Um- und Neugestaltung der A 40 auf nachhaltige Weise auch über das Jahr 2010 hinaus fortsetzen. Der „Regionale Masterplan A40|B1“ der Städte zwischen Moers und Unna hat eine identitätsstiftende Gestaltung des zentralen Verkehrsbandes zum Ziel, um die regionale „Erfahrbarkeit“ der Metropolregion Ruhr zu stärken. Dabei soll auch eine Neubestimmung regionaler Stadträume und eine stärkere Vernetzung mit dem Umfeld erreicht werden.

Das ebenfalls entstehende „Gestalthandbuch B1|A40“ der Planer orange.edge/davids, teerfrüchte + partner lotet im Auftrag der Anrainerstädte aus, welche Gestaltungsmöglichkeiten im Straßenraum sich bieten, wenn die Sicherheit bei 100 km/h im Vordergrund steht. In exemplarischen Beispielen zeigen sie im Projekt erste planerische Perspektiven als gebaute Umwelt. Ein neues Bewusstsein für die direkte Einbettung der Autobahn in die vielfältigen Stadträume der Metropole Ruhr entsteht, die sonst häufig trotz unmittelbarer Nachbarschaft unbeachtet bleiben.

NEW PLANS *In parallel to the art project “B1|A40 – The beauty of the big road”, the regional master plan and a design handbook by the neighbouring communities aim to continue the transformation and redevelopment of the A 40 in a sustainable way beyond the year 2010. The objective is to achieve a new definition of regional urban spaces and a stronger cross-linkage with the surroundings. Commissioned by the neighbouring communities, the “design manual” of orange.edge/davids, teerfrüchte + partner planning team sounds out possibilities for landscaping road spaces where safety at 100 km/h has priority. Examples show first planning perspectives.*

Kooperationspartner/*cooperation partner:* Epiphaniasgemeinde Bochum

1 AUTOBAHNKIRCHE BOCHUM | EPIPHANIASGEMEINDE

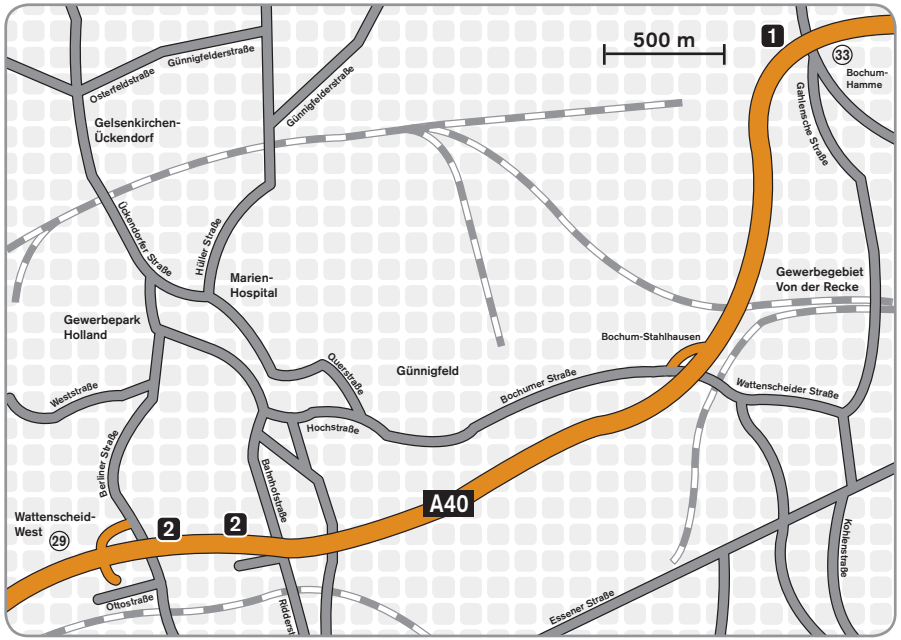
Die Epiphaniasgemeinde, deren Kirche durch den Ausbau der A 40 stetig näher an die Straße rückt, ist seit kurzem Autobahnkirche – eine Typologie, die vielen Autofahrern immer noch ein Mysterium ist. Religiöse Fragen wie „Woher kommen wir – wohin gehen wir?“ verknüpfen sich aus Gemeindesicht symbolisch mit der Straße. Hier will die Kirche einen Ort der Besinnung anbieten und mit mehr als 100.000 vorbeifahrenden Kraftfahrzeugen pro Tag eine regionale Gemeinde erreichen. Das bürgerschaftliche Engagement der Gemeinde soll mit lichtgestalterischen Maßnahmen, die der Kirche eine klare Präsenz im Stadtraum verleihen, unterstützt werden.

BOCHUM MOTORWAY CHURCH | EPIPHANIAS PARISH *The Epiphanias parish, whose church is steadily getting closer to the road due to the expansion of the A 40, wants to become a motorway church. The civic commitment of the parish is to be supported by creative measures lending the church a clear presence in the urban space.*

2 BARCODE A 40 | ORANGE. EDGE

Die erste partizipative Schallschutzwand kommt vom Planerteam orange.edge. Die Farben wurden von Anwohnern per Mausklick gewählt und erzählen deren Geschichten von und Assoziationen mit der A 40. So steht heiteres Braun und Beige für Café Latte im Stau, und mit kritischem Grau in Grau erzählt eine Anwohnerin von ihrer Staublunge. Orange.edge versucht mit diesem Projekt, erste planerische Impulse zur höheren Identifikation zwischen Straßenraum und Anliegern zu geben. Im Raum der Hochgeschwindigkeit, wo Sicherheit oberstes Gebot ist, geht Straßen.NRW mit dem Projekt einen mutigen Schritt weiter auf die Menschen hinter der Schallschutzwand zu, die in Zukunft im Zentrum stehen sollen.

BARCODE A40 | ORANGE.EDGE *The first participatory noise barrier comes from the orange. edge planning team and is to give impulses for greater identification between road space and the residents. The colours chosen by residents per mouse click tell their stories of and associations with the A 40.*



AUTOBAHNKIRCHE DORSTENER STRASSE | BOCHUM

A 40 Essen – Bochum: Ausfahrt 33 Bochum-Hamme
A 40 Bochum – Essen: Ausfahrt 33 Freudenbergstraße
Nahverkehr: Haltestelle Bodelschwinghplatz, Linie 306,
Navigation, Adresse: Dorstener Straße 263, 44809 Bochum

BARCODE A 40 BEI BOCHUM | ZWISCHEN AS BO-WATTENSCHEID UND WATTENSCHEID-WEST

A 40 NEAR BOCHUM | BETWEEN AS BO-WATTENSCHEID AND WATTENSCHEID-WEST

ERÖFFNUNG B1|A40 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

OPENING OF B1|A40 – THE BEAUTY OF THE BIG ROAD

Samstag, 12.06.2010, ab 19 Uhr: „Motel Bochum“ am Dückerweg, Bochum
Eröffnung mit Bands, Driftshow, Tuning, Autokino und Party
Saturday 12.06.2010 from 7 p.m.: *“Motel Bochum” at Dückerweg, Bochum*
Opening with bands, drift show, tuning, drive-in cinema and party.

TOUREN UND FÜHRUNGEN

TOURS AND GUIDED TOURS

A 40 – EINE REISE | BORIS SIEVERTS
26.06., 24./25.07.2010: A 40 – EINE REISE führt uns auf und an die A 40, um sie als das wahrzunehmen, was sie, neben allem Lärm, aller Gefahr und allem praktischen Nutzen auch ist: ein kulturgeschichtliches Zeugnis ersten Ranges, ein lineares Monument, ein Lebensraum und eine Verführung, nicht zuletzt zum genauen Hinschauen – die stillgelegte Auffahrtsspur unter einer Moosschicht, der unerwartete Mountainbikeparcours im Lärmschutzwald, Frühstück in der Kleingartenanlage hinter der Tür in der Trapezblechwand einer Tankstelle, Mittagessen bei Familie Meier, die vom Kinderzimmer aus die Unfälle an der Einfädelung der A 52 zählt. 10-stündige Tagestour von Duisburg nach Dortmund mit 3 Mahlzeiten und Bustransfer. 75 € pro Teilnehmer. Anmeldung und Bezahlung unter borissieverts@gmx.de – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

A 40 – A JOURNEY | BORIS SIEVERTS
26.06., 24./25.07.2010: *10-hour day trip from Duisburg to Dortmund with 3 meals and bus transfer. 75 € per person. Booking and payment at borissieverts@gmx.de. The number of participants is limited.*

FÜHRUNGEN | WANDERUNG LANDSCHAFTSPARK KREUZ KAISERBERG
BUSTOUREN ZUR AUSSTELLUNG: unter www.ruhr2010.de/b1-a40
GUIDED TOURS | WALKING TOUR LANDSCAPE GARDEN KAISERBERG JUNCTION
BUS TOURS TO THE EXHIBITION: *at www.ruhr2010.de/b1-a40*

PROGRAMM RHEIN-RUHR-ZENTRUM

PROGRAMME RHEIN-RUHR ZENTRUM

GLOBALOKAL | PUBLIC STAGE
18.06.–30.07.2010, jeden Freitag ab 18 Uhr
Die öffentliche Bühne im Rhein-Ruhr-Zentrum zeigt, was lokale Akteure und Global Players in der Region unterscheidet und verbindet. Von der Folkwang-Musikhochschule zur Metalband, vom selbstbeauftragten Handeln als Imker bis zum utopischen Lebensentwurf im Schatten der Autobahn zeigen Konzerte, Talks und andere Auftritte, wer hinter der Schallschutzwand lebt, arbeitet und das Leben genießt. Aktuelles Programm unter www.ruhr2010.de/b1-a40

Sa. 19.06., 03.07., 17.07., 31.07.2010, 12 Uhr „Honigfrühstück“ mit der Stadtimkerei Finger und Honig vom Kreuz Kaiserberg. 16 Uhr „Imkern für Anfänger“ – eine Einführung in die städtische Imkerei mit Finger und lokalen Imkern.
Fr. 18.06.2010, 12 Uhr „Anweisungen aus der Vergangenheit“ – Vortrag zum künstlerischen Rechercheprojekt „Essen an der Ruhr“ mit kulinarischen Kostproben von Arpad Dobriban.
Sa. 26.06.2010, 20 Uhr „Anweisungen aus der Vergangenheit“ – eine Speisenfolge von Arpad Dobriban auf dem Parkdeck des Rhein-Ruhr-Zentrums – Unkostenbeitrag für das mehrgängige Menü 40 €. Begrenzte Teilnehmerzahl, nur mit verbindlicher Anmeldung bis zum 18.06.2010 unter kochen@arpad-dobriban.de oder 0211-3119973.

GLOBALOKAL | PUBLIC STAGE
18.06.–30.07.2010, every Friday from 6 p.m. *Current programme at www.ruhr2010.de/b1-a40*
Sat. 19.06., 03.07., 17.07., 31.07.2010 *At noon “honey breakfast” with Finger, the urban beekeepers, and honey from Kaiserberg junction. At 4 p.m. “Keeping bees for beginners” – an introduction into urban bee keeping with Finger and local beekeepers.*
Fri. 18.06.2010, noon *“Instructions from the past” Lecture on the artistic research project “Food at the Ruhr” with culinary samples by Arpad Dobriban.*
Sat. 26.06.2010, 8 p.m. *“Instructions from the past” A menu by Arpad Dobriban on the park deck of the Rhein-Ruhr-Zentrum. Contribution towards expenses for the multi-course menu: 40 €. Limited number of participants, upon firm booking only until 18.06.2010 at kochen@arpad-dobriban.de or 0211-3119973.*

PROGRAMM DÜCKERWEG

PROGRAMME DÜCKERWEG

ROADMOVIE RUHR | PUBLIC STAGE IM MOTEL BOCHUM
18.06.–07.08.2010, jeden Freitag 20 Uhr: Das Motel Bochum bietet nicht nur die einmalige Gelegenheit, im direkten Umfeld der A 40 zu übernachten. Auf seiner Bühne finden jeden Freitag Konzerte, Shows und Performances zwischen Roadmovie, Rotlicht, Ruhr und Lowride statt – umgeben vom größten Tunermeeting des Ruhrgebiets, das hier jeden Freitag das Beste in Sachen Autokult vorführt. Aktuelles Programm und Motelbuchungen unter www.ruhr2010.de/b1-a40

ROAD MOVIE RUHR | PUBLIC STAGE AT MOTEL BOCHUM
18.06.–07.08.2010, every Friday at 8 p.m. *Concerts, shows and performances between road movie, red light, Ruhr and low-riding every Friday on the stage of Motel Bochum – surrounded by the biggest tuner meeting of the Ruhr area. Current programme and motel bookings at www.ruhr2010.de/b1-a40*

AUTOKINO DÜCKERWEG

18.06. – 07.08.2010, jeden Freitag 23 Uhr: Das Autokino ist ein Klassiker der Straße. Diese eigentümliche Form des Filmgenusses im eigenen Lieblingsmobil lebt zu seinem 50. Jubiläum nochmals auf dem Parkdeck am Dückerweg auf. Für Wagenlose steht eine begrenzte Anzahl von Fahrzeugen vor Ort zur Verfügung. Im Hauptprogramm: Roadmovie Ruhr – die Rolle der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen. Im Klassikerprogramm: Artist's Choice – Künstler zeigen ihre liebsten Roadmovies. Mit „Faster Pussycat, kill … kill" | R. Meyer, „Weekend" | J.L. Godard, „Lost Highway" | D. Lynch, „Thelma & Louise" | R. Scott, „Traffic" | J. Tati, „Taxi Driver" | M. Scorsese, „Duell" | S. Spielberg u. a.
Programm unter www.ruhr2010.de/b1-a40

DRIVE-IN CINEMA DRÜCKERWEG

18.06. – 07.08.2010, every Friday at 11 p. m. *A limited number of vehicles are provided on site for people without a car. In the main programme: Road movie Ruhr – The international short movie days Oberhausen. In the classic programme: Artist's choice – artists show their favourite road movies. Movies, dates and current programme at www.ruhr2010.de/b1-a40*

PROGRAMM DORTMUND

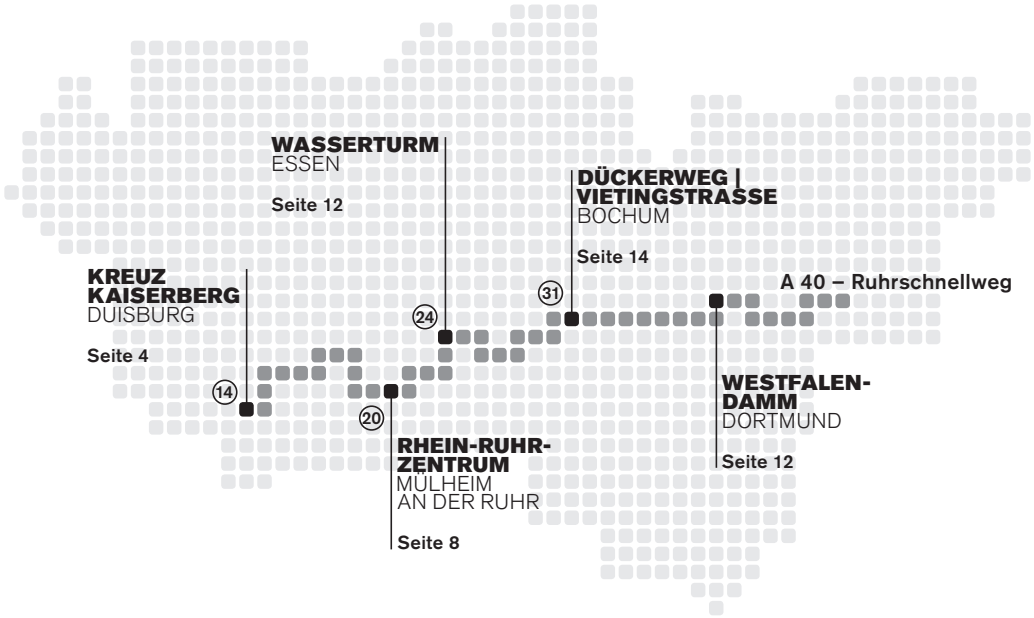
PROGRAMME DORTMUND

So., 27.06.2010, 16 Uhr: „Ruhr.Rot" – ein Vortrag von Christoph Schäfer
HMKV Hartware Medienkunstverein im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund
Sunday, 27.06.2010, at 4 p. m. *"Ruhr Rot", a talk by Christoph Schäfer*
HKMV Hartware Medienkunstverein at the Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

AUF EINEN BLICK

Info-Hotline RUHR.2010: Tel.: +49 (0)1805-45 2010*
Veranstaltungskalender RUHR.2010: www.ruhr2010.de/veranstaltungen
Unterkünfte und Reiseangebote der Ruhr Tourismus GmbH: Tel.: +49 (0)1805-181610*
www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



IMPRESSUM

Herausgeber:
RUHR.2010 GmbH, „Essen für das Ruhrgebiet“, Brunnenstraße 8, 45128 Essen,
+49 (0) 201-888 2010, info@ruhr2010.de, www.ruhr2010.de,
Geschäftsführung: Dr. h. c. Fritz Pleitgen (Vorsitzender), Prof. Dr. Oliver Scheytt
Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Künstlerischer Direktor
Stadt der Möglichkeiten: Prof. Karl-Heinz Petzinka; Programmleitung: Katja Aßmann

Kurator/Projektautor:
MAP Markus Ambach Projekte, www.markusambachprojekte.de, www.B1A40.de

Projektträger/Partner:
Stadt Bochum (stellvertretend für die Anliegerstädte Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Essen und Dortmund), RUHR.2010 GmbH, Kunststiftung NRW, Straßen.NRW, Landesinitiative StadtBauKultur

Fachbeirat:
Frauke Burgdorff, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn; Achim Dahlheimer, Referatsleiter MBV NRW; Dr. Brigitte Franzen, Direktorin Ludwig Forum Aachen; Michael Gebert, Straßen.NRW; Michael Heinze, Referatsleiter MBV NRW; Rainer Klenner, MBV NRW; Dr. Ernst Kratzsch, Stadtbaurat Stadt Bochum; Dr. Doris Krystof, Kuratorin Kunstsammlung NRW K21; Florian Matzner, Kurator EMSCHERKUNST.2010; Dr. Karl-Heinz Petzinka, Künstlerischer Direktor RUHR.2010; Ulrike Rose, Leiterin StadtBauKultur NRW; Jörg Stüdemann, Kulturdezernent der Stadt Dortmund; Susanne Titz, Direktorin Museum Abteiberg Mönchengladbach

Kreation & Design:
KNSK Werbeagentur GmbH, Hamburg

Druck:
Hitzegrad Print Medien & Service GmbH, Felicitasstraße 5, 44263 Dortmund

Redaktion:
Markus Ambach (Texte); Team Stadt der Möglichkeiten (RUHR.2010): Anna Fuy, Christine Domgörgen

Marketing & Kommunikation (RUHR.2010):
Vera Schernus, Bettina Steindl

Fotos:
Markus Ambach (MAP), Christoph Schäfer

Gesellschafter & Öffentliche Förderer

Hauptsponsoren

Projektpartner